

MATERIALINFORMATION ALUMINIUM

Material

Aluminium (Al) | Rohdichte: ca. 2700 kg/m³ | Herkunft: Volksrepublik China

Allgemein

Aluminium ist ein leichtes Metall, welches für seine Korrosionsbeständigkeit und gute Leitfähigkeit bekannt ist. Es lässt sich in nahezu jede Form pressen und bietet dadurch unendliche Gestaltungsmöglichkeiten was es als Material für den Bau von Sichtblenden ideal macht.

Farben

Eloxiert: Legierung 6063 T5

Weiß: matt strukturiert pulverbeschichtet, ähnlich RAL 9010

Anthrazit: matt strukturiert pulverbeschichtet, ähnlich RAL 7016

Grau: matt strukturiert pulverbeschichtet, ähnlich RAL 7037

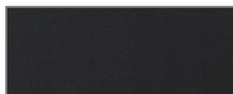
Lärche: Hitzefolienbeschichtung



Eloxiert



Weiß



Anthrazit



Grau



Lärche

Kratzer & Verformungen

Aluminium ist robust und äußerst langlebig, bei starkem Druck oder Stößen verformt es sich jedoch schnell. Zudem ist Aluminium anfällig für Kratzer, die die Oberfläche beschädigen können. Um die Lebensdauer und das Erscheinungsbild der Aluminium Sichtblenden zu erhalten, sollten sie regelmäßig gereinigt und vor grober mechanischer Beanspruchung geschützt werden. Leichte Kratzer können mit einem geeigneten Lackstift ausgebessert werden.

Ausbleichen & Verfärbungen

Durch Witterungseinflüsse wie UV-Strahlung und Feuchtigkeit kann Aluminium im Außenbereich auskreden und sich verfärben. Das Auskreden zeigt sich als weißer Belag auf der Oberfläche und kann nur durch eine regelmäßige, materialgerechte Reinigung vermindert werden. Der Einfluss von UV-Strahlung führt je nach Bewitterung nach und nach zu einem Ausbleichen und einem Verlust des ursprünglichen Glanzgrades.

Reinigung

Zur Reinigung von Aluminiumprodukten im Außenbereich empfiehlt es sich, regelmäßig Wasser und ein weiches, sauberes Tuch oder einen Schwamm zu verwenden. Hartnäckige Verschmutzungen können auch mit dem Osmo 8021 WPC & BPC Reiniger beseitigt werden. Halten Sie sich zwingend an die Vorgaben auf dem Produkt, da es andernfalls zu einer Schädigung der Oberfläche kommen kann. Nach der Reinigung müssen die Produkte gründlich mit klarem Wasser abgespült und trockengewischt werden, um Wasserflecken zu vermeiden. Kalkhaltiges Wasser kann auf Aluminiumprodukten schwer lösliche Rückstände hinterlassen. Diese Ablagerungen können die Oberfläche stark beeinträchtigen und sollten vermieden werden.

MATERIALINFORMATION ALUMINIUM

Kontakt mit Beton/ Zement

Beton und Zement sind stark alkalisch. Im direkten Kontakt mit diesen Materialien reagiert Aluminium, was zu Korrosion und Beschädigungen in der Aluminiumstruktur führen kann. Dadurch ist ein dauerhafter Einsatz des Produktes nicht mehr gewährleistet. Zwar können eloxierte und beschichtete Aluminiumprodukte grundsätzlich direkt einbetoniert werden, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Schutzschicht unversehrt bleibt. Da dies nicht immer gewährleistet und auch nicht mit bloßem Auge erkennbar ist, erlauben wir das Einbetonieren von Aluminiumpfosten nicht.

Entsorgung & Recycling

Aluminiumprodukte sind zu 100% recyclebar und können nahezu unendlich oft wiederverwertet werden, ohne an Qualität zu verlieren. Um dies zu gewährleisten, muss die Entsorgung bei den dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen erfolgen. Das Recycling von Aluminium spart bis zu 95% der Energie, die zur Herstellung von neuem Aluminium benötigt wird und reduziert somit den ökologischen Fußabdruck erheblich.

Beurteilung von Beschädigungen

Beschädigungen optischer Art lassen sich bei einem industriell und in großen Mengen hergestellten Produkt nicht immer vermeiden. Es ist unser Bestreben, Beanstandungen möglichst zur Kundenzufriedenheit zu bearbeiten. Einige Kriterien dienen dabei als Beurteilungsgrundlage, um festzustellen, ob es sich um einen anzuerkennenden Mangel handelt:

Die Aluminiumprodukte werden in einem Abstand von 3 – 5 Metern und in einem rechten Winkel (kein Streifblick) begutachtet. Dabei wird stets eine Fläche, anstatt eines kleinen Ausschnitts, für bis zu 10 Sekunden betrachtet. Werden hierbei die optischen Beeinträchtigungen (oder auch Beschädigungen) nicht erkannt, gelten sie in der Regel nicht als Mangel. Die Beurteilung erfolgt bei natürlich vorherrschenden Lichtverhältnissen.